

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Ein Detektiv für alle Fälle*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Klassen: Regelbuch 7-1, Band 17 Die vier Fälle im Deutschen | 1 von 17

### Ein Detektiv für alle Fälle – wir üben die vier Fälle im Deutschen

Bettina Dörtinger, Ina, und Achim Vogel, Oberhaching

**Reflexion über Sprache** Die vier Fälle im Deutschen richtig angewendet, fragen zu den Fällen konkret: Kasusformen, Nomen und obligatorische Geschlecht- oder Anzahl richtig definieren

**Didaktisch-methodische Hinweise**

Die Regeln zur Anwendung der vier Fälle im Deutschen (Nominativ, Genetiv, Dativ, Akkusativ) kennen die Schülerinnen und Schüler prinzipiell schon seit der Grundschule. Doch auch in höheren Klassen treten im richtigen Sprachgebrauch immer wieder Probleme in der praktischen Anwendung dieser Regeln auf. Diese Einheiten dient der **Auffrischung der Regeln** und der **Übung ihrer korrekten Anwendung**. Die vier Fälle richtig und bewusst zu benutzen, ist wichtig für einen funktionierenden Satzbau. Ohne richtig angewendete Fälle sehen die Nomen im Satz nicht im richtigen Verhältnis zueinander. Dadurch kann es zu Missverständnissen kommen. Die Satzstruktur kann sogar ganz falsch verstanden werden. Das Behalten der Regeln ist außerdem unerlässlich zur **Vorbereitung der Satzgliedbestimmung**.

Die folgenden Materialien sind durch eine **Reihenhandlung** verbunden. Hierbei handelt es sich um einen **Kurzfilm** mit einem Aufgabenblatt als Grille. Die Lernenden begreifen Prinzipien bei der Übung sehen, Kontrollkärtchen und üben dabei selbst die Anwendung der vier grammatischen Fälle des Deutschen.

**Zu den Materialseiten im Einzelnen**

Nach einer Merkung, in dem kurz die vier im Deutschen vorkommenden Fälle benannt und ihre Bedeutung betont wird, widmet sich **Material M 1** dem **Nominativ** (], Fall, Wiederholungsfall). Dabei werden die Regeln zum Nominativ durch **Anwendung der richtigen Fragestellung** und das Aktivieren der Antwort vertieft.

**M 2** behandelt das **Genetiv** (2. Fall, Wessen-Fall). Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass nach dem Genetiv mit „**was**“ gefragt wird, und üben dies, indem sie den Genetiv in einem **Text finden und unterscheiden**. Im Anschluss werden zu dem Text **Frage mit Quelle** gestellt.

In **M 3** beschäftigt sich die Klasse mit dem **Dativ** (3. Fall, Wem-Fall). Dazu sollen die Schülerinnen und Schüler **Nomen in den Dativ umwandeln** und so korrekt in einem **Text einbauen**. Im zweiten Schritt bekommen sie die Aufgabe, die Nomen, die im Dativ stehen, eine eigene grammatikalische Funktion zuzuordnen.

**M 4** wendet sich dem **Akkusativ** (4. Fall, Wemodansatz-Fall). Die Lernenden sollen hierzu **Frage nach dem Akkusativ** im Satz und beantworten sie kurz.

**M 5** ist die **Anwendung aller vier Fälle**. Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Kurzgeschichte, lesen sie Kontrollkärtchen, in der **generelle Artikel herausfinden, Frage nach dem grammatischen Fall zu stellen und diese dann richtig eintragen** ist.

Zum Abschluss bietet sich ein **Spiele** an, bei dem die Schülerinnen und Schüler das Gelesene anwenden können. Jedoch erfüllt vor kleine Karteikarten und bekanntem Nomen angegeben. Die Schüler oder die Schüler muss von die Wort ebenfalls die Deklination und die verschiedenen Fälle auf die vier Karten schreiben. Im Anschluss sammeln Sie die Karten an, mischen diese

# Ein Detektiv für alle Fälle – wir üben die vier Fälle im Deutschen

Bettina Döttinger, Isen, und Achim Vogel, Oberhaching

## Reflexion über Sprache

Die vier Fälle im Deutschen richtig anwenden, Fragen zu den Fällen korrekt formulieren, Nomen unabhängig von Geschlecht oder Anzahl richtig deklinieren

## Didaktisch-methodische Hinweise

Die Regeln zur Anwendung der vier Fälle im Deutschen (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ) kennen die Schülerinnen und Schüler prinzipiell schon seit der Grundschule. Doch auch in höheren Klassen treten im täglichen Sprachgebrauch immer wieder Probleme in der praktischen Anwendung dieser Regeln auf. Diese Einheit dient der **Auffrischung der Regeln** und der **Übung ihrer korrekten Anwendung**. Die vier Fälle richtig und bewusst zu benutzen, ist wichtig für einen funktionierenden Satzbau. Ohne richtig angewandte Fälle stehen die Nomen im Satz nicht im richtigen Verhältnis zueinander. Dadurch kann es zu Missverständnissen kommen. Die Satzaussage kann sogar gänzlich verfälscht werden. Das Beherrschen der Regeln ist außerdem unerlässlich zur **Vorbereitung der Satzgliederbestimmung**.

Die folgenden Materialien sind durch eine **Rahmenhandlung** verbunden. Hierbei handelt es sich um einen **Kurzkrimi** mit einem Jugendlichen als Ermittler. Die Lernenden begleiten Philipp bei der Lösung seines Kriminalfalls und üben dabei selbst die Anwendung der vier grammatikalischen Fälle des Deutschen.

### Zu den Materialien im Einzelnen

Nach einem Merksatz, in dem kurz die vier im Deutschen vorkommenden Fälle benannt und ihre Bedeutung betont wird, widmet sich **Material M 1** dem **Nominativ** (1. Fall: Wer-oder-was-Fall). Dabei werden die Regeln zum Nominativ durch **Anwendung der richtigen Fragestellung** und das Ankreuzen der Antwort vertieft.

**M 2** behandelt den **Genitiv** (2. Fall: Wessen-Fall). Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass nach dem Genitiv mit „wessen“ gefragt wird, und üben dies, indem sie den Genitiv in einem **Text finden und unterstreichen**. Im Anschluss werden zu den Sätzen **Fragen mit Genitiv** gestellt.

In **M 3** beschäftigt sich die Klasse mit dem **Dativ** (3. Fall: Wem-Fall). Dazu sollen die Schülerinnen und Schüler **Nomen in den Dativ umwandeln** und so korrekt in einen **Text einbauen**. Im zweiten Schritt bekommen sie die Aufgabe, die Nomen, die im Dativ stehen, aus einer ganzen Ansammlung herauszufinden.

**M 4** wiederholt den **Akkusativ** (4. Fall: Wen-oder-was-Fall). Die Lernenden stellen hierzu **Fragen nach dem Akkusativ** im Satz und beantworten sie kurz.

**M 5** übt die **Anwendung aller vier Fälle**. Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Kurzzusammenfassung der Kriminalgeschichte, in der **passende Artikel einzufügen, Fragen nach dem grammatikalischen Fall zu stellen und dieser dann richtig einzutragen** ist.

Zum Abschluss bietet sich ein **Spiel** an, bei dem die Schülerinnen und Schüler das Gelernte anwenden können. Jede/r erhält vier kleine Karteikarten und bekommt ein Nomen vorgegeben. Die Schülerin oder der Schüler muss nun das Wort selbstständig deklinieren und die verschiedenen Fälle auf die vier Karten schreiben. Im Anschluss sammeln Sie alle Kärtchen ein, mischen diese

und werfen sie in die Luft. Die Lernenden müssen nun alle Kärtchen einsammeln und sie den vier Fällen zuordnen. Dazu haben Sie entsprechend vier DIN-A4-Kartons (Nominativ, Dativ, Genitiv und Akkusativ) vorbereitet. Tipp: Machen Sie ein **Spiel auf Zeit** daraus, bei dem es eine Kleinigkeit zu gewinnen gibt. Danach wählen Sie einen Fall aus und lassen die Schülerinnen und Schüler reihum ein Kärtchen ziehen. Die Lernenden müssen sich nun zu „ihrem“ Wort einen Satz ausdenken und die entsprechende Frage stellen.

### Gut geeignete Wörter für dieses Spiel:

der Turm	(des Turmes, dem Turm, den Turm)
der Hund	(des Hundes, dem Hund, den Hund)
die Sonne	(der Sonne, der Sonne, die Sonne)
das Schloss	(des Schlosses, dem Schloss, das Schloss)
die Katze	(der Katze, der Katze, die Katze)
die Wellen	(der Wellen, den Wellen, die Wellen)
die Schule	(der Schule, der Schule, die Schule)
das Auto	(des Autos, dem Auto, das Auto)
die Blumen	(der Blumen, den Blumen, die Blumen)
das Pferd	(des Pferdes, dem Pferd, das Pferd)
der Mann	(des Mannes, dem Mann, den Mann)
die Trompete	(der Trompete, der Trompete, die Trompete)
die Leiter	(der Leiter, der Leiter, die Leiter)
der Garten	(des Gartens, dem Garten, den Garten)
das Rad	(des Rades, dem Rad, das Rad)

## Materialübersicht

- M 1 Wer löst den ersten Fall? Der Nominativ und du
- M 2 Wessen Spur führt zum zweiten Fall? Die Tücken des Genitivs
- M 3 Wem begegnet Philipp im dritten Fall? Dem Dativ auf der Spur
- M 4 Wen überführt Philipp im vierten Fall? Übe den Akkusativ!
- M 5 Wer oder was, wessen, wem, wen oder was? Jetzt wird's krass!

## Für diese Einheit benötigen Sie:

Abschlussspiel kleine Karteikarten (für jedes Klassenmitglied vier Stück), vier große DIN-A4-Kartons.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Ein Detektiv für alle Fälle*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Klassen: Regelbuch 7-1, Band 17 Die vier Fälle im Deutschen | Seite 17

### Ein Detektiv für alle Fälle – wir üben die vier Fälle im Deutschen

Bettina Dörtinger, Ina, und Achim Vogel, Oberhofing

**Reflexion über Sprache** Die vier Fälle im Deutschen richtig verwenden, fragen zu den Fällen konkret Kenntnisse, Normen und/oder von Grammatik oder Anzahl richtig definieren

**Didaktisch-methodische Hinweise**

Die Regeln zur Anwendung der vier Fälle im Deutschen (Nominativ, Genetiv, Dativ, Akkusativ) kennen die Schülerinnen und Schüler prinzipiell schon seit der Grundschule. Doch auch in höheren Klassen treten im richtigen Sprachgebrauch immer wieder Probleme in der praktischen Anwendung dieser Regeln auf. Diese Einheiten dient der **Auffrischung der Regeln** und der **Übung ihrer korrekten Anwendung**. Die vier Fälle richtig und bewusst zu benutzen, ist wichtig für einen funktionierenden Satzbau. Ohne richtig angewendete Fälle sehen die Normen im Satz nicht im richtigen Verhältnis zueinander. Dadurch kann es zu Missverständnissen kommen. Die Satzstruktur kann sogar ganz falsch verstanden werden. Das Behalten der Regeln ist außerdem unerlässlich zur **Vorbereitung der Satzgliedbestimmung**.

Die folgenden Materialien sind durch eine **Reihenhandlung** verbunden. Hierbei handelt es sich um einen **Kurztext** mit einem Aufgabenfeld als Center. Die Lernenden begreifen Schritt für Schritt die Übungsschritte, Kontrollfragen und über dabei selbst die Anwendung der vier grammatischen Fälle des Deutschen.

**Zu den Materialseiten im Einzelnen**

Nach einer Merkung, in dem kurz die vier im Deutschen vorkommenden Fälle benannt und ihre Bedeutung betont wird, widmet sich **Material M 1** dem **Nominativ** (], Fall, Wiederholungsfall). Dabei werden die Regeln zum Nominativ durch **Anwendung der richtigen Fragestellung** und das Aktivieren der Antwort verfestigt.

**M 2** beinhaltet das **Genetiv** (2. Fall, Wessen-Fall). Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass nach dem Genetiv mit „**wessen**“ gefragt wird, und üben dies, indem sie den Genetiv in einem **Text finden und unterscheiden**. Im Anschluss werden zu dem Text **Frage mit Quelle** gestellt.

In **M 3** beschäftigt sich die Klasse mit dem **Dativ** (3. Fall, Wem-Fall). Dazu sollen die Schülerinnen und Schüler **Nomen in den Dativ umwandeln** und so korrekt in einem **Text einbauen**. Im zweiten Schritt bekommen sie die Aufgabe, die Nomen, die im Dativ stehen, eine eigene grammatikalische Funktion zuzuordnen.

**M 4** wendet sich dem **Akkusativ** (4. Fall, Wemodans-Fall). Die Lernenden sollen hierzu **Frage nach dem Akkusativ** im Satz und beantworten sie kurz.

**M 5** ist die **Anwendung aller vier Fälle**. Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Kurztextauswertung der Kontrollfragen, in der **generell Artikel ausfüllen, Frage nach dem grammatischen Fall zu stellen und diese dann richtig eintragen** ist.

Zum Abschluss bietet sich ein **Spiele** an, bei dem die Schülerinnen und Schüler das Gelernte anwenden können. Jedoch erfüllt vor kleine Karteikarten und bekanntem Nomen angegeben. Die Schüler oder der Schüler muss von die Wort ebenfalls die Deklination und die verschiedenen Fälle auf die vier Karten schreiben. Im Anschluss sammeln Sie die Karten an, mischen diese